

**Anfrage der Ratsfraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur Sitzung des Kulturausschusses am 02.09.2021
Konzept zur Zukunft des Theatermuseums im Hofgärtnerhaus
TOP 7.6**

Frage 1:

Welche Überlegungen stellt die Institutsleitung an, um das Museum am Standort Hofgarten künftig noch stärker für die Stadtgesellschaft zu öffnen und auch gastronomisch weiter zu beleben?

Antwort:

Es wird auf den Vortrag des Leiters des Theatermuseums, Herrn Förster, unter TOP 10.02 verwiesen. Der Vortrag wird mit dem Protokoll der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Frage 2:

Beabsichtigt die Verwaltung, die Einwerbung von Drittmitteln zu prüfen, damit die Barrierefreiheit des Hofgärtnerhauses perspektivisch verbessert werden kann?

Antwort:

Ja.

Frage 2:

Welche Empfehlungen gibt es seitens der Institutsleitung für die künftige Nutzung der Studiobühne und Podium im Haus?

Antwort:

Die Institutsleitung des Theatermuseums empfiehlt die Nutzung der Studiobühne als Spielstätte der Freien und Amateurtheaterszene (ohne ästhetisch wertend zwischen den beiden Szenen zu unterscheiden). Allerdings werden Spieltermine künftig nicht mehr frei vergeben, stattdessen müssen sich Gruppen und Theatermacher*innen auf Ausschreibungen (circa zwei- bis dreimal im Jahr) mit Konzepten um die Aufführungsmöglichkeit bewerben. Das Team des Theatermuseums wählt die interessantesten Konzepte – auch mit Blick auf das Gesamtprogramm des Museums – aus und lässt die entsprechenden Ideen auf der Studiobühne realisieren.

Des Weiteren steht die Studiobühne im Zentrum der Aktivitäten der kulturellen Bildung, vor allem als Probe- und Aufführungsraum für die Kooperationsschulen des Theatermuseums. Andere Workshops und Veranstaltungen für und mit Schulen sowie Jugendeinrichtungen finden hier tagsüber statt.

Zusätzlich organisiert das Theatermuseum passend zum eigenen Programm der Ausstellungen und der kulturellen Bildung eigene Aufführungen, die die jeweiligen Themen mit theatralen Mitteln weiterdenken oder sinnlich erfahrbar machen. Hierzu zählt ebenfalls das Veranstalten von Familienprogramm (z.B. Puppenbühne Bauchkribbeln) und von Open-Air-Aufführungen im Sommer.

Das Podium im Theatermuseum reflektiert in Abendveranstaltungen die Fragestellungen und Themengebiete der Ausstellungen und Theateraufführungen sowie aktuelle Debatten des Gegenwartstheaters. Hierzu finden sowohl Gesprächsabende und Podiumsdiskussionen in Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Kulturinstituten als auch Vorträge von Theater- und Kulturwissenschaftler*innen statt. Darüber hinaus wird eine weitere Veranstaltungsreihe theatrale Kulturen (Brauchtum, Theater anderer Nationen) erläutern und in deren Besonderheiten einführen.